

Heißes Thema, kühlende Lösungen: Hitzeschutz und Vorsorge in der Schule – Onlineveranstaltung am 3. Juni 2026

Sehr geehrte Damen und Herren,

die beiden Ministerien für Bildung und für Klimaschutz, das Pädagogische Landesinstitut, die Energie- und Klimaschutzagentur und das Kompetenzzentrum für Klimawandelfolgen in Rheinland-Pfalz laden Sie für den **03. Juni 2026, 10:00-11:30 Uhr**, zur zweiten Onlineveranstaltung **Runder Bildschirm Klimabildung Rheinland-Pfalz** ein.

Die Veranstaltung widmet sich einem hochaktuellen Themenfeld, das für Schulen zunehmend an Relevanz gewinnt: **den Auswirkungen von Hitze und den notwendigen Maßnahmen zur Vorsorge und zum Schutz im schulischen Kontext**. Steigende Temperaturen beeinflussen nicht nur den Unterricht, sondern auch die Aufenthaltsqualität in Schul- und Sportgebäuden sowie auf dem Außengelände und im gesamten Schulalltag. Im Fokus steht die Frage, wie Schulen und Schulträger mit diesen Herausforderungen konkret umgehen können.

Dr. Astrid Schamber (Rheinland-Pfalz Kompetenzzentrum für Klimawandelfolgen) bietet zunächst einen Überblick über die Hitzeentwicklung in Rheinland-Pfalz und wichtige Datengrundlagen. Sie wird weiterhin aufzeigen, welche strukturellen und organisatorischen Elemente zur Hitzevorsorge und -akutplanung sinnvoll sind und wie eine klimagerechte Gestaltung des Außengeländes unterstützen kann.

Dr. Tobias Blum (Energie- und Klimaschutzagentur Rheinland-Pfalz) widmet sich der Frage, wie sommerliche Hitze Gesundheit, Wohlbefinden, und Leistungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler beeinträchtigen kann und stellt die damit verbundenen Herausforderungen dar. Darauf aufbauend präsentiert er konkrete Ideen und Maßnahmen zum sommerlichen Wärmeschutz und zeigt praxisnahe Lösungsansätze auf.

Ein **Praxisbeispiel** aus einer Bildungseinrichtung veranschaulicht, wie ein Klimaanpassungskonzept in die Umsetzung gebracht werden kann. Einblicke aus dem Prozess der Konzepterstellung, ersten Maßnahmenumsetzungen und gemeinschaftlichen Projekten machen die Möglichkeiten zur Hitzevorsorge greifbar.

Abgerundet wird die Veranstaltung durch die Möglichkeit zum **Austausch und zur Diskussion**. Zudem erhalten die Teilnehmenden eine erste Orientierung zu bestehenden Unterstützungsangeboten durch die Landesinstitutionen.

Die Veranstaltung ist Teil des digitalen Formats „Runder Bildschirm Klimabildung Rheinland-Pfalz“, das die etablierte Reihe „Runder Tisch Klimabildung Rheinland-Pfalz“ um themenspezifische Online-Angebote ergänzt. Nach dem großen Interesse an der ersten Veranstaltung wird das Format nun mit einer zweiten Ausgabe fortgeführt. Im Mittelpunkt stehen weiterhin aktuelle Schwerpunkte des schulischen Klimaschutzes, der Klimaanpassung und der Klimabildung, die vertiefend aufgegriffen und gemeinsam diskutiert werden.

→ Seite 2



RUNDER BILDSCHIRM KLIMABILDUNG

Unser Angebot spricht in erster Linie **Lehrkräfte und v. a. Schulleitungen** an, die sich mit Fragen einer zukunftsfähigen Schule als Lernort befassen. Aufgrund der thematischen Ausrichtung richtet sich die Einladung für die Veranstaltung am 03.06.2026 ausdrücklich auch an **Schulträger**, Vertreterinnen und Vertreter von **Kommunen – etwa aus Bauabteilungen und Gesundheitsämtern** sowie an das kommunale **Klimaschutz- und Klimaanpassungsmanagement**.

Der Runde Bildschirm Klimabildung findet am **Mittwoch, 03. Juni, 10:00 bis 11:30 Uhr**, als Online-Veranstaltung statt (Videokonferenzsystem BigBlueButton). Die Anmeldung ist bis zum 02. Juni 2026 über den Veranstaltungskatalog des Pädagogischen Landesinstituts „Fortbildung-Online“ unter PL-Nummer [26146RT004](#) möglich. Weitere organisatorische Hinweise sowie die Zugangsdaten zur Videokonferenz erhalten angemeldete Teilnehmende rechtzeitig vor dem Termin per E-Mail. Die Veranstaltung ist als Fortbildung anerkannt.

Für Fragen oder Anregungen steht Ihnen die Koordinierungsstelle Klimabildung Rheinland-Pfalz am Pädagogischen Landesinstitut gerne zur Verfügung (klimabildung@pl.rlp.de, 0671 9701-1861 und -1843, bildung.rlp.de/klima).

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme, Ihr Mitdenken und den gemeinsamen Austausch und senden

nachhaltige Grüße

Jan Hendrik Winter

(Bildungsministerium Rheinland-Pfalz)

Torsten Kram

(Klimaschutzministerium Rheinland-Pfalz)

Charlotte Kleinwächter

(Energie- und Klimaschutz-
agentur Rheinland-Pfalz)

Dr. Johanna Kranz

(Rheinland-Pfalz
Kompetenzzentrum für
Klimawandelfolgen)

Manuela Asenjo Fritz

(Pädagogisches Landes-
institut Rheinland-Pfalz)

Frank Markus Fleischer

(Pädagogisches Landes-
institut Rheinland-Pfalz)

